

Breitbandversorgung in der Gemeinde Bestwig



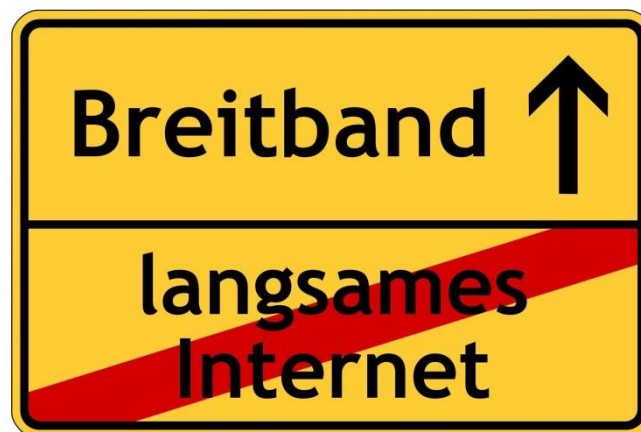
4. Auflage (April 2020)



Liebe Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Bestwig,

mit den vorherigen Auflagen unseres Informations-Flyers "Breitbandversorgung in der Gemeinde Bestwig" haben wir Ihnen die laufenden und bevorstehenden Maßnahmen zur Verbesserung der Breitbandversorgung in der Gemeinde Bestwig nähergebracht.

In der Zwischenzeit sind einige Baumaßnahmen weiter vorangeschritten bzw. wurden bereits abgeschlossen. Die Arbeiten in den Fördergebieten machen zudem erfreulicher Weise auch in der Gemeinde Bestwig Fortschritte.



Auf den nächsten Seiten wollen wir Ihnen den aktuellen Fortschritt bzw. Sachstand darstellen.

I.) Aktuelle Maßnahmen zur Verbesserung der Breitbandversorgung in der Gemeinde Bestwig

Bundesförderprogramm „Infrastrukturprojekt zum Breitbandausbau“

- ✓ Der HSK hat die Federführung und zentrale Koordination durch den kreiseigenen Breitbandkoordinator übernommen, um Synergien und Potentiale sowie das know-how zu nutzen!
- ✓ Die in der Gemeinde Bestwig unterversorgten Gebiete gem. Förderantrag im 3. Aufruf (= 3. Call) sind (die nachfolgenden Plandaten sind Angaben der Deutschen Telekom mit Stand März 2020):
 - **Gewerbegebiete Wiemecker Feld / Kleiner Öhler**
(Maßnahme abgeschlossen; Kunden können ab sofort Produkte auf Glasfaserbasis buchen!)
 - **Gewerbegebiet Alfert**
(Fertigstellung für das 3. Quartal 2020 geplant)
 - **Ortsteile Halbeswig und Nierbachtal**
(Fertigstellung für das 3. Quartal 2020 geplant)
 - **Franz-Hoffmeister-Schulzentrum Bestwig und Bergkloster Bestwig**
(Fertigstellung für das 3. Quartal 2020 geplant)
 - **Ortsteil Borghausen**
(Fertigstellung für das 3. Quartal 2020 geplant!)
 - **Ortsteile Andreasberg, Dörnberg und Wasserfall**
(Fertigstellung für das 3. Quartal 2020 geplant)
 - **Ortsteil Föckinghausen**
(Fertigstellung für das 3. Quartal 2020 geplant)
 - **Berlar**
(Abschluss der Tiefbauarbeiten für Ende 2020 geplant)
 - **Grimlinghausen**
(Abschluss der Tiefbauarbeiten für Ende 2020 geplant)
 - **(Ober-, Unter-) Valme**
(Abschluss der Tiefbauarbeiten für Ende 2020 geplant)
- ✓ Nach dem Angebot der Deutschen Telekom und dem entsprechenden Vertragsabschluss erfolgt ein FTTH-Ausbau im Rahmen dieses Förderprogrammes. Das bedeutet, dass der Ausbau ggf. mindestens bis auf die Grundstücke (H = Home) oder sogar Glasfaser bis ins Gebäude gelegt wird.
- ✓ Die jeweiligen Grundstückseigentümer müssen dem Ausbau zustimmen, was Grundvoraussetzung für den Bau auf den Grundstücken ist. Die entsprechenden Auftragsschreiben sind beim Bau- und Umweltamt der Gemeinde Bestwig erhältlich und sind unterzeichnet an die Deutsche Telekom zu senden. Außerdem können die Auftragsschreiben auch auf der Bestwiger Homepage abgerufen werden (<https://www.bestwig.de/index.php/breitbandausbau>).
- ✓ Die weiteren Arbeiten in den jeweiligen Gebieten sollen regelmäßig von der Deutschen Telekom und deren Auftragnehmer mit der Gemeindeverwaltung kommuniziert werden. Ziel der Verwaltung ist es, dass die Straßen, Wege und Flächen wieder in einen einwandfreien Zustand versetzt werden. Eine genaue Überprüfung der Baustellen seitens der Gemeinde Bestwig wird nach Abschluss der Arbeiten erfolgen. Bei Schäden oder Mängeln in den Fördergebieten sprechen Sie uns gerne an (Ansprechpartner unter V.).

- ✓ Wie sieht der Ablauf vom ersten Graben bis hin zum schnelleren Internet zu Hause aus?
 1. Leerrohre werden verlegen
 2. Glasfaser wird eingezogen / eingeblasen (meistens direkt von den Schaltschränken bis in Haus)
 3. Schaltschränke werden angeschlossen und aktiviert
 4. die neuen Leitungen werden im Geoinformationssystem dokumentiert
 5. die Produkte der Anbieter werden freigeschaltet
 6. die potentiellen Kunden werden vom Anbieter informiert

- ✓ Ziel der Deutschen Telekom ist es, zukünftig nach Abschluss der Bauarbeiten die Produkte schnellstmöglich anbieten zu können. Da die Arbeiten bei jedem Projekt unterschiedlich verlaufen und abweichende Rahmenparametern berücksichtigt werden müssen, kann derzeit pauschal noch nicht beantwortet werden, wann nach Ende des Tiefbaus die Produkte buchbar sind.

- ✓ Im 6. Aufruf zum Bundesförderprogramm (6. Call) wurden in Zusammenarbeit mit dem Hochsauerlandkreis die verbliebenen „weißen Flecken“ im Gemeindegebiet ermittelt und zur Ausschreibung vorgesehen. In der Gemeinde Bestwig wurden u.a. die Gebiete Eismecke / Sengershausen, Heinrich-Lübke-Straße („Tränenburg“), Ferienanlage Fort Fun oder der Steinbruch in Halbeswig in den Förderantrag mit aufgenommen. In der ersten Ausschreibungsrunde konnten noch keine wirtschaftlichen Ergebnisse erzielt werden, so dass es zu weiteren fördertechnischen Vergaben kommen wird.

- ✓ Informationen zum laufenden Ausbau und Baufortschritt sowie zu Terminen und Ansprechpartnern finden interessierte Bürgerinnen und Bürger sowie Gewerbetreibende unter
 - www.telekom.de/Hochsauerlandkreis
 - Neukunden: 0800 330 3000 (kostenfrei)
 - Telekom-Kunden: 0800 330 1000 (kostenfrei)
 - Kleine und Mittlere Unternehmen: 0800 330 1300 (kostenfrei)

(Eigen-)Ausbau der Firma GasLINE

- ✓ Die Baumaßnahmen zur Verlegung einer Leerrohrtrasse für die Verbesserung der Breitbandkommunikation in der Gemeinde Bestwig wurde Anfang November 2019 nochmals aufgenommen. In einem ersten Bauabschnitt wurde eine Leerrohrtrasse von Meschede kommend über Wirtschaftswege der Gemeinde Bestwig, die Straße Am Bähnchen und die Bundesstraße bis zum Anschlusspunkt Alfert verlegt. Der zweite Bauabschnitt soll nun vom Anschlusspunkt Alfert über Ostwig in Richtung Olsberg bis nach Marsberg-Westheim erfolgen. Die Arbeiten in der Gemeinde Bestwig sind mittlerweile abgeschlossen!

(Eigen-)Ausbau der Firma Innogy TelNet GmbH i.V.m. Westnetz

- ✓ Die innogy TelNet GmbH hat in diversen Ortsteilen der Gemeinde Bestwig (Nuttlar, Ostwig, Velmede und Bestwig) im Jahr 2019 neue Multifunktionsgehäuse (MFG) errichtet. Diese Schränke wurden neben die vorhandenen Kästen der Telekom gesetzt und miteinander verbunden.

- ✓ Die Westnetz versorgt im Auftrag der innogy TelNet die MFG`s mit Glasfaser. Durch die Verbindung mit den Telekomkästen gelangt die Versorgung dann über das herkömmliche Kupferkabel zum Endverbraucher. Welche Bandbreiten bei den jeweiligen Kunden anschließend möglich sind, richtet sich nach der Entfernung zum MFG und den zu buchenden Produkten. Eine Mindestbandbreite von 50 Mbit ist angestrebt.
 - ✓ Die neuen Bandbreiten sind mittlerweile buchbar und können bei der innogy erfragt werden. Ein entsprechender Presseartikel wurde am 06. September 2019 veröffentlicht.
- Geschwindigkeit für 2113 Haushalte**

Energieunternehmen Innogy nimmt neues Breitbandnetz in Betrieb. Ostwig, Nuttlar und Bestwig profitieren von weiteren 13 Kilometern Glasfaserkabel in der Gemeinde

Von Frank Seiler *Fr. 06.09.19*

Bestwig. Und wieder wird das Leben in der Gemeinde Bestwig ein bisschen schneller: Mehr als 2000 Haushalte in Nuttlar, Ostwig und Bestwig können ab sofort in drei Gemarkungen Internet - wenn sie es denn möchten. Die technischen Voraussetzungen sind heute ein wichtiges Kriterium dafür, wie attraktiv eine Gemeinde für die Bürgerinnen und Bürger und ganz konkret auch für junge Familien ist.

Ralf Pies, Bürgermeister



Elisabeth Bark (Innogy-Vertrieb), Johannes Kobelcor (Innogy-Kommunalbetreuer), Bürgermeister Ralf Pies sowie Michael Eberley (von links) an einem der neuen Multifunktionsgeräte.
- ✓ Bei Fragen zum Breitband-Ausbau (FTTc) der innogy wenden Sie sich gerne an:
 - <https://www.innogy-highspeed.com/>
hier insbesondere ein adressenscharfer Verfügbarkeitscheck, Infos zu den Produkten und die umfangreiche FAQ-Seite, die laufend mit aktuellen Fragen und Antworten ergänzt wird
 - Kundenhotline: 0800 - 99 000 66 (kostenlos):
Montag – Freitag: 07:00 Uhr – 20:00 Uhr
Samstag: 08:00 Uhr – 16:00 Uhr
 - innogy Kundencenter in Arnsberg:
Montag – Donnerstag: 09:00 Uhr – 13:00 Uhr und 14:00 Uhr – 18:00 Uhr
Freitag: 09:00 – 12:30 Uhr

Breitbandsituation an unseren Schulen

- ✓ Das Franz-Hoffmeister-Schulzentrum und das Bergkloster Bestwig werden - wie oben beschrieben - im Rahmen des Förderprogramms mit höheren Bandbreiten ausgestattet.
- ✓ Die Grundschulen in Velmede und Nuttlar konnten in einem weiteren Förderprogramm „Schulen ans Giganetz“ mit Glasfaser angeschlossen werden. Die (Tiefbau-)Arbeiten der Innogy TelNet GmbH sind mittlerweile abgeschlossen. Der Ausbau der Infrastruktur innerhalb der Schulen soll schnellstmöglich erfolgen!
- ✓ Im vorgenannten Förderverfahren hat für die Glasfaseranbindung der Grundschule in Ramsbeck kein Versorger ein Angebot abgegeben. Unter Federführung der TeleKommunikationsGesellschaft Südwestfalen mbH wurde in einem 2. Schritt eine Ausschreibung im Zusammenhang mit der Richtlinie zur Gewährung von Zuwendungen für die Glasfaseranbindung der öffentlichen Schulen (hauptsächlich für den Kreis Siegen-Wittgenstein) veröffentlicht.

Erfreulicherweise wurde auch für das zusätzliche Los „Grundschule Ramsbeck“ ein Angebot abgegeben. Es ist somit davon auszugehen, dass im Laufe dieses Jahres auch die Grundschule in Ramsbeck mit Glasfaser versorgt wird.

II.) Mobilfunk

Auch, wenn der Mobilfunk kein klassisches Thema des Breitbandausbaus ist, so ist das mobile Internet doch eng mit den Fortschritten in der Entwicklung in der Mobilfunktechnik verbunden.

Neben dem Breitbandausbau wird aktuell auch der Ausbau des Mobilfunknetzes „5 G“ forciert. Um die entsprechenden Techniken und Ziele zu erreichen, ist vielerorts ein Glasfaseranschluss erforderlich.

Im Gemeindegebiet Bestwig gibt es jedoch noch Lücken in der LTE-Versorgung, d.h. dem Mobilfunkstandard der 4. Generation. Eine Verbesserung wird kurzfristig in Föckinghausen eintreten, da die Telekom Deutschland GmbH den vorhandenen Masten erneuert und mit mehr und höheren Antennen ausgestattet hat. Nach Aussage der Telekom Deutschland GmbH wird dieser Mobilfunkmast mit Glasfaser angeschlossen, um den LTE-Dienst freischalten zu können.



Die Gemeinde Bestwig befasst sich momentan ausdrücklich mit dem Thema. So hat der Rat der Gemeinde Bestwig in seiner Sitzung am 20.11.2019 beschlossen, sich für die Initiative der Telekom Deutschland GmbH „Wir jagen Funklöcher“ für die Ortsteile Nierbachtal und Grimlinghausen sowie im Bereich des Feuerwehrgerätehauses in Heringhausen zu bewerben.

Mit der Initiative „Wir jagen Funklöcher“ möchte die Telekom Deutschland GmbH mit 50 zusätzlichen Standorten weitere Mobilfunklöcher in Deutschland schließen. Dazu konnten sich Kommunen bewerben, wenn in ihrem Bereich kein LTE Mobilfunk Empfang vorhanden ist. In der Gemeinde Bestwig wurden die vorgenannten Gebiete lokalisiert!

Aktuell gibt es vom Ministerium für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie des Landes NRW (MWIDE) eine Umfrage hinsichtlich der unterversorgten Gebiete mit Mobilfunk. Auch hier wurden die betroffenen Gebiete von der Verwaltung vorrangig benannt, da ein Mobilfunk der 4. Generation heute schon Standard sein muss.

In der gemeindlichen Stellungnahme wurde deutlich zum Ausdruck gebracht, dass gerade in unseren ländlichen Regionen mehrfach Mobilfunklöcher noch auftreten und sowohl die Bürgerinnen und Bürger als auch die Gewerbetreibenden enorm eingeschränkt bzw. in ihrer Existenz bedroht werden im Vergleich zu den Pendants in den Ballungszentren.

III.) Zukunftsprogramm 2025 des Hochsauerlandkreises

Im Entwurf des Zukunftsprogramms 2025 des Hochsauerlandkreises, welcher am 13.03.2020 im Kreistag eingebracht werden sollte (jedoch Sitzungsausfall wegen Corona!) sind die strategischen Ziele

- Versorgung mit neuester Breitbandtechnologie im gesamten Kreisgebiet und
- Förderung des Ausbaus der neuen Mobilfunktechnologie 5G und Schließung der bisherigen Versorgungslücken mindestens mit 4G

fest verankert!

Ziel ist es, dass die Versorgung mit flächendeckenden Gigabit-Netzen bis Ende 2025 zum einen und der kreisweite Ausbau der neuesten Mobilfunktechnologie zum anderen sichergestellt werden!

IV.) Fazit

- a) Durch die derzeit durchgeführten Maßnahmen und Arbeiten sind Bandbreiten (auch durch die Vectoring-Technologie) von 50 Mbit/s bis zu 120 Mbit/s möglich, je nachdem, wie weit das Haus vom Kabelverzweiger (KVZ) entfernt liegt.
- b) In allen Ortsteilen der Gemeinde Bestwig werden derzeit aktiv Maßnahmen umgesetzt bzw. nach Beendigung im letzten Jahr erweitert!
- c) Die aktuellen „Baustellen“ und Straßenaufbrüche in der Gemeinde Bestwig zeigen, dass derzeit mehrere Versorger die Bürgerinnen und Bürger mit einer entsprechenden (Breitband-)Infrastruktur ausstatten möchten.
- d) Verbesserungen hinsichtlich der Breitbandversorgung werden viele Bürgerinnen und Bürger in 2020 spüren. Bis zum Abschluss der Maßnahmen ist jedoch noch etwas Geduld gefragt. Zudem macht eine zukunftssichere Versorgung mit Glasfasernetzen zwangsläufig umfangreiche Baumaßnahmen erforderlich. Wir bitten Sie weiterhin um Verständnis, wenn die notwendigen Baumaßnahmen zu Beeinträchtigungen führen.
- e) Weitere Informationen erhalten Sie zudem unter http://www.hochsauerlandkreis.de/wirtschaft_region/breitbandversorgung/breitband.php

V.) kommunale Ansprechpartner

- a) Ansprechpartner beim Hochsauerlandkreis
 - Ludger Laufer (Breitbandkoordinator des HSK)
Steinstraße 27
59872 Meschede
Telefon: 0291 / 94-1057
ludger.laufer@hochsauerlandkreis.de



- b) Ansprechpartner bei der Gemeinde Bestwig
 - Alexander Böer
Bau- und Umweltamt (Sachgebiet Breitband)
Rathausplatz 1
59909 Bestwig
Telefon: 02904 / 987-157
alexander.boeer@bestwig.de
 - Armin Specka
Bau- und Umweltamt (Tiefbau)
Rathausplatz 1
59909 Bestwig
Telefon: 02904 / 987-153
armin.specka@bestwig.de
 - Jörg Stralka
Bau- und Umweltamt (Abteilungsleitung)
Rathausplatz 1
59909 Bestwig
Telefon: 02904 / 987-150
joerg.stralka@bestwig.de



Stand: April 2020

Verfasser:
Gemeinde Bestwig
Bau- und Umweltamt
Rathausplatz 1
59909 Bestwig

